Kornelimünster, Indetal (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 166)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Abtei, Pfarrkirche, Wassermühle, Tal, Straßendorf, Schloss (Bauwerk)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie

Gemeinde(n): Aachen, Stolberg (Rhld.)

Kreis(e): Städteregion Aachen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Kornelimünster (2014)
Fotograf/Urheber: Martina Gelhar

Kornelimünster und das Indetal sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Ehemalige Reichsabtei Kornelimünster (814-1802) mit zugehöriger Siedlung des 17./18. Jahrhunderts im Indetal: ehemalige Abteikirche St. Kornelius, funfschiffige Bruchstein-Halle des 14.-16. Jahrhunderts mit vorgelagertem quadratischem Westbau; Abteianlage des 18. Jahrhunderts in Backstein um zwei Innenhöfe. – Städtische Burgerhäuser des 17./18. Jahrhunderts; oberhalb der Abteikirche auf einem Bergrucken alte katholische Pfarrkirche St. Stephanus, eine spätgotische Hallenkirche des 15. Jahrhunderts aus Backstein mit westlich vorgelagertem zweigeschossigem karolingischen Bau; *Klostermuhle* mit Graben. – Landschaftsprägende Ortssilhouette. - Oberhalb Kapelle mit Prozessionsweg von Kornelimunster.

Tal der Inde oberhalb von Kornelimunster: bei Walheim *Schloss Friesenrath* (1926/27; Graf Beissel von Gymnich) und *Friesenrather Hof* (1721), ein ehemaliger Fronhof der Abtei Kornelimunster; Straßendorf Hahn mit zweigeschossiger Wohnbebauung des 18./19. Jahrhunderts in Kalk-Bruchstein, neugotische katholische Pfarrkirche Zur Schmerzhaften Mutter (1880/1881, Architekt V. Statz), ausgedehnte ehemalige Kalksteinbruche mit Kalköfen bei Walheim (Ofenbatterien des fruhen 20. Jahrhunderts) und Hahn; *Schlausermuhle* und *Bleihutte* mit Muhlengraben und Teichen; Bruchstein-Bogenbrucke der Bahnstrecke Stolberg – Raeren von 1899.

Tal der Inde unterhalb von Kornelimunster mit drei den Bach begleitenden Muhlengräben (bis Steinebruck, Komerich und Elgermühle): *Bilstermühle*, oberhalb Kalkofen von 1870, der älteste erhaltene in Aachen, *Tuchfabrik Komerich* mit Teichanlage, *Elgermühle*. – Im weiteren Verlauf *Hof Gedau* und historische Muhlenstandorte des 16. bis fruhen 19. Jahrhunderts: die Kupfermuhlen *Bocksmühle* und *Buschmühle*, die *Haumühle* und die Fabrik *Nepomucenusmühle* mit historischer Bausubstanz und wasserbautechnischen Anlagen.

Bodendenkmäler: Im Indetal bei Friesenrath römisches Landgut, auf der Höhe östlich Kornelimunster gallo-römische Tempelanlage *Varnenum, Kloster Kornelimunster* und Kanalisation *Höllenbachkanal*, bei Klaus vorgeschichtliche Ringwallanlage auf

Geländesporn oberhalb der Indeniederung, *Komericher Muhle* mit Muhlenkanal und -teich, Fossilienlagerstätte bei Gedau, im Munsterbusch Relikte des Steinkohlenbergbaus (Halden und Pingen) sowie Bunker des Westwalls. - Erhaltenes geoarchäologisches Archiv in den Ablagerungen der Auen.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente und Strukturen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Stadt- und Ortskernen sowie des industriekulturellen Erbes – Bewahren der Struktur des Straßendorfs
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefuges
- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016.

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln (abgerufen am 01.10.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 173, Köln.

Kornelimünster, Indetal (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 166)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Abtei, Pfarrkirche, Wassermühle, Tal, Straßendorf, Schloss (Bauwerk)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2016
Koordinate WGS84: 50° 43 45,12 N: 6° 10 49,09 O / 50,7292°N: 6,1803°O
Koordinate UTM: 32.301.009,31 m: 5.623.503,71 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.512.774,33 m: 5.621.536,86 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kornelimünster, Indetal (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 166)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252142 (Abgerufen: 15. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**